

## Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013

Liebe Vereinsmitglieder Werte Gäste,

wieder einmal liegt ein Vereinsjahr hinter uns, wieder einmal heißt es Bilanz ziehen. Auch das vergangene Jahr war wieder für unseren Verein ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr.

Der Vorstand ist im letzten Jahr regelmäßig zusammen getreten, um Probleme des Vereins zu besprechen und die Vereinsarbeit zu organisieren. Hier treffen wir uns in den Wintermonaten im Schulmuseum und sonst im Krug. Die Sitzungen des Vorstandes sind immer öffentlich und können von jedem Mitglied besucht werden. Die aktuellen Termine finden Sie immer im Internet.

Zahlreiche Veranstaltungen des Heimatvereines fanden statt.

Ich möchte nun zu einigen Höhepunkten direkt kommen. Intensivere Informationen erhalten Sie dann von den Museumsleitern.

- Das Jahr begann im Januar wieder mit dem Naturfilm „Der Fuchs in unserer Landschaft“ von Herrn Kretlow im Gemeindesaal, diese Veranstaltung wird nun auch schon zu einer kleinen Veranstaltungsreihe
- im Februar war der Vortrag über die Zauberei von Herrn Voeckler geplant, durch Krankheit war erstmalig eine Veranstaltung abgesagt worden
- Zum Krugputz im März trafen sich etliche Mitglieder und legten mit Hand an, das der Großputz nötig war, zeigten die vielen Eimer Wasser die benötigt wurden. Das war das einzige warme Wochenende im März, dann setzte der Winter 2. Teil ein.
- am 6.4 machten wir auch die Mitgliederversammlung, sie war auch wieder gut besucht.
- Auch am 6 April gab es den „literarischen Nachmittag“ anlässlich des 95. Geburtstages von Liselotte Senf. Das Interesse war so groß, dass noch Gäste im Vorum standen. Wir zählten dann so 94 Personen !!! Das Team um Frau Melzer und Herrn Dr. Reinecke haben hier tolle Sachen ausgestellt und und vorgetragen
- 
- Die „kulturhistorischen Wanderung“ und führte vom „Alten Krug“ zum Gerlachshof und zurück. Die kleinen Geschichten auf dieser Wanderung waren von Herrn Voeckler wieder sehr kurzweilig erzählt. Das gemeinsame Frühstück im Krug führte zu etlichen Gesprächen der Wanderfreunde. Etliche Alt- und Neuzossener, sowie Anwohner und Grundeigentümer waren erstmalig im Krug.
- Bei herrlichem Sonnenschein gab es am 9. Mai den Himmelfahrtstag. Schon vor der Eröffnung kam die erste Radfahrergruppe vorbei.
- Am 15. Juni trafen wir uns in der Bahnhofstr. im Pädagogium. Hier las uns Frau Haase aus Tagebüchern eines Schülers vor und erzählte über die Geschichte des Hauses. Wir danken Herrn Milosovic für die Bereitstellung des Schulhofes und auch noch für die Möglichkeit der Besichtigung des Hauses.
- Am 6. Juli gab es dann die Sonderausstellung der Blütenmalerei des Rain Dreuw, welche nicht schlecht besucht wurde
- Zum Tag des Offenen Denkmals gab es die Ausstellung „Unbequeme Denkmale“. Hier wurden die nächsten Denkmale um den Krug gezeigt. Zur Kaffeezeit und zum Kuchenwettbewerb gab es wieder etliche Besucher und Musik von Evis Sohn aus der Schäferei

- zum 28. September stellte Herr Wiegmann seine neuesten Ausgrabungsergebnisse vom Posthof vor.
- Der Vereinsausflug führte uns nach Bad Belzig und nach Wiesenburg, für die gelungene perfekte Organisation danke ich hier Familie Kettler.
- Die öffentlichen Veranstaltungen 2014 endeten mit der Buchvorstellung von Herrn Stift-Lutze Ex-Bürgermeister von Zossen
- Die Öffnungszeiten konnten wir im Krug nun auch auf etliche Schultern des Vereins verteilen und wir würden uns sehr freuen, wenn wir noch mehr Schultern hätten
- Unser, schon traditioneller Adventsabend Chemnitzer Stollen, Würstchen dem tollen Kartoffelsalat der Familie Rösch uvm. war sicher auch wieder sehr gelungen. Dank den vielen Helfern. Kulturprogramm von der Urania über den russischen Winter passte so richtig noch dazu
- Vom Neujahrskonzert denke ich brauche ich nicht reden, das tut uns gut

Ausstellungen gab es im Schulmuseum

1. Schule im Wandel der Zeit
2. Die ev. Stadtschule in Zossen
3. Weihnachtsschusstellung

und im Alten Krug:

1. Restzeit „Entlang der Dresdener Eisenbahn“ aus 2012
2. ..das Leben ist doch viel zu kurz... über Liselotte Senf
3. Sommerausstellung Blütenmalerei
4. Unbequeme Denkmale

Allen, die an den Vorbereitungen und Durchführung dieser Veranstaltungen mitgewirkt haben, möchte ich auf diesem Wege in meinem Namen und im Namen des ganzen Vorstandes Dank sagen. Trotz beruflicher und privater Anspannung haben sie Zeit gefunden, sich um die Belangen des Vereins zu kümmern und zahlreiche Höhepunkte im Vereinsleben des vergangenen Jahres sind dafür sicher

Den Jahreskalender über das Feuerwehrwesen konnten wir auch wieder gut absetzen. Von den 260 Stück ist im Moment ein Rest von 12 Stück geblieben. Auch das ist kein Verlust. Im letzten Jahr konnten wir etliche alte Kalender an Sammler noch zum vollen Preis verkaufen.

Neues Aufgabengebiet:

1. Die Stadt plant den Umzug des Schulmuseums in das Haus Kirchplatz 7, hier gibt es neue große Räume, aber auch neue Aufgaben für die Darstellung der Sammlung. Hierzu haben wir schon 2x mit der Bürgermeisterin und der Architektin und einer Vertreterin des Museumsverbandes getagt. Wenn alles klappt soll der Umzug 2015 schon sein.
2. Wir werden nun auch schon angefragt wegen Stadtführungen für Gruppen und einzelne Personen, auch hier haben etliche Führungen stattgefunden
3. Trauungen im „Alten Krug“ hatten wir nur 1 in 2014

Wir konnten im Frühjahr den Parkplatz für den „Alten Krug“ machen lassen, sodass wir jetzt gute Stellplätze haben. Wir wollen aber noch an den Rändern etwas bepflanzen.

Für unsere Arbeit wurden wir weiterhin gefördert durch:

1. durch den Ortsbeirat Stadt haben wir eine Förderung in Höhe von 750 € erhalten
2. auch möchte ich hier die vielen Kleinspender nicht vergessen
3. von der SPD Teltow- Fläming erhielten wir den Preis „Motor des Jahres“ für das Schulmuseum

Die Mitgliederzahl haben sich auch positiv entwickelt:

1. 5 neue Mitglieder

Publikationen:

1. das alte Buch „Zossen ein märkisches Stadtchen“ ist eigentlich verkauft, ein kleiner Rest ist noch da
2. das Buch von Herrn Voeckler „Unser Zossen“ auch ist noch als kleiner Restbestand
3. von den alten Postkartenserien ist noch etliches da, die verkaufen sich so nebenbei
4. ein neuer Flyer vom Schulmuseum ist da , der vom Krug ist vergriffen ein kleiner Restbestand ist noch vorhanden, hier wird noch dran gearbeitet
5. über ein neues Buch denkt der Vorstand nach, erste Ideen sind vorhanden, aber es fehlt im Moment die Zeit
6. das Buch „Über Küster und Schulmeister“ von Herrn Wietstruk bieten wir jetzt zu 5,50 € an.

Sie sehen es ist nie langweilig.

Nun zum Schluss möchte ich allen danken für die geleistete Arbeit. Den Kloputzern, den Standbetreuern, Kuchenbäckern, Museen – Leitern und natürlich auch den nur Gästen. Ohne Sie würde es auch keine Spaß machen. Hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2014